

## Wagner Wolfram

**Vorname:** Wolfram

**Nachname:** Wagner

**erfasst als:** Komponist:in Interpret:in Autor:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Flöte

**Geburtsjahr:** 1962

**Geburtsort:** Wien

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Wolfram Wagner](#)

"Wolfram Wagner wurde 1962 in Wien geboren. Er absolvierte sein Kompositionsstudium in Wien, London und Frankfurt. Im Laufe seiner Karriere erhielt Wagner mehrere Preise und Auszeichnungen, u.a. war er Gewinner des internationalen Anton Bruckner Kompositionswettbewerbs Linz (1997) und des Publicity Awards der Austro Mehana (1995). 1993 war er als Composer in Residence an der Londoner Academy of St. Martin in the Fields tätig.

Seit 1992 hat Wagner eine Stelle als Dozent für Tonsatz und Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst inne. Daneben gibt er regelmäßig Gastvorträge an den Universitäten und Konservatorien in Paris (Frankreich), Amsterdam (Niederlande), Cluj (Rumänien) und Greensboro (USA).

Wagner komponierte im Auftrag von bekannten nationalen und internationalen Organisationen, u.a. für den Wiener Musikverein, die Wiener Konzerthausgesellschaft, die Academy of St. Martin in the Fields, das Festival Carinthischer Sommer, den Europäischen Musikmonat Basel und die Neue Oper Wien.

Zu Aufführungen seiner Werke kam es u.a. durch das Radio Symphonie Orchester Wien, das Residenz Orchester Den Haag, Ensemble Kontrapunkte, Haydn-Trio Wien, Küchl-Quartett Wien, Artemis Quartett Berlin, Wiener Kammerchor, Wiener Singverein. Wagner ging zudem auch künstlerische Kooperationen mit bekannten MusikerInnen/KomponistInnen der Gegenwart ein - u.a. Christian Altenburger, Ernst Kovacic, Wolfgang Panhofer, Milan Turkovic, Elena Denisova - um nur ein paar zu nennen."

INÖK: Lebenslauf Wolfram Wagner (Zusammenfassung Verena Platzer 2020),  
abgerufen am 24.04.2020 [<https://www.inoek.at/index.php/de/komponist-detail?kompid=53>]

## Stilbeschreibung

"Mein Ziel ist es, hohe emotionale und formale Dichte in Einklang zu bringen. Oft liegen meinen Stücken strenge formale, tonale, metrische, sogar mathematische Konzepte zugrunde, andere Werke oder Sätze sind wiederum sehr frei komponiert. Unmittelbarer Ausdruck ist mir dabei ebenso wichtig wie die Berücksichtigung der speziellen klanglichen und spieltechnischen Möglichkeiten der Instrumente, was einigen Stücken - insbesondere Solowerken - einen virtuellen Charakter gibt."

Wolfram Wagner: Stilbeschreibung (2006), abgerufen am 23.04.2020 [<http://www.wolfram-wagner.com/#biographie>]

## Auszeichnungen & Stipendien

1983 Amt der Oberösterreichischen Landesregierung: Talentförderungspreis

1986 Stadt Wien: Förderungspreis für Komposition ([Szene](#))

1991 Intercollegiate Composers Award: Zweiter Preis

1992 Kompositionswettbewerb für Saxophonquartette Melk: Erster Preis

1992 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Würdigungspreis

1992 Academy of St. Martin in the Fields, London (Großbritannien):

Composer in Residence ([Dances in the Ether](#))

1993 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung: Förderungspreis für Komposition

1994 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Staatsstipendium für Komposition

1995 [Austro Mechana – Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH](#): Publicity-Award

1996 [Theodor Körner Fonds](#): Kompositionspreis ([Oktett für Klarinette, Horn, Fagott, 2 Geigen, Bratsche, Violoncello und Kontrabaß](#))

1997 Internationaler Anton-Bruckner-Kompositionswettbewerb - [Amt der Oberösterreichischen Landesregierung](#): 1. Preis (Internationaler Anton Bruckner Preis für Kirchenmusik)

1998 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Förderungspreis für Musik ([Konzert für zwei Klaviere und Orchester](#))

1998 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Staatsstipendium für Komposition

1999 Internationaler Anton-Bruckner-Kompositionswettbewerb - Amt der Oberösterreichischen Landesregierung: 2. Preis, bei Nichtvergabe des 1. Preises ([Messe](#))

2008 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung: Würdigungspreis für

Musik

2011–2012 Wiener Concert-Verein: Composer in Residence

## Ausbildung

1977–1985 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Flöte - Diplom (Louis Riviere)

1980–1987 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Komposition - Diplom (Erich Urbanner)

1984–1992 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung mit den Instrumenten Flöte, Klavier - Diplom

1986 Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt: Teilnahme

1987–1989 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Gasthörer Komposition (Francis Burt)

1990–1992 *Guildhall School of Music and Drama*, London (Großbritannien): postgraduater Lehrgang Komposition (Robert Saxton)

1991 Hoy (Schottland): Sommerkurs für junge Komponisten (Peter Maxwell Davies)

1991–1992 *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main*: Gasthörer Komposition (Hans Zender)

## Tätigkeiten

1989 Music On Line – Verein zur Präsentation Neuer Österreichischer Musik, Wien: Gründer, gemeinsam mit Hannes Heher

1991–2004 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Dozent (Tonsatz und Komposition)

1992–1993 Academy of St. Martin in the Fields, London (Großbritannien): Young Composer in Residence

1999 Jeunesse – Musikalische Jugend Österreich: Tournee - Aufführungen in Linz, Graz, Zwettl, Innsbruck und im Musikverein Wien

2004–heute mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: a.o. Professor (Tonsatz und Komposition)

2011–2012 Wiener Concert-Verein: Composer in Residence

Gastvorträge am Pariser Konservatorium (Frankreich) und an den Universitäten in Amsterdam (Niederlande) und Greensboro (USA) etc.

Flötist (u.a. Substitut bei den Wiener Philharmonikern)

diverse Aufführungen und Rundfunkaufnahmen in Europa, den USA, Südamerika, Indien und Japan

ÖKB – Österreichischer Komponistenbund, Wien: Mitglied

Interessensgemeinschaft Niederösterreichischer Komponisten – INÖK, Wien:

Mitglied

## **Schüler:innen (Auswahl)**

Diana Hannappi

## **Aufträge (Auswahl)**

- 1990 im Auftrag von Herwig Reiter: Hiob - Oratorium  
1994 New Opera Vienna: Ödipus - Kammeroper  
1995 Wiener Jeunesse Orchester: Konzert für zwei Klaviere und Orchester  
1995 Ensemble Kontrapunkte: Toccata für Bläserensemble und Schlagwerk  
1996 Ensemble xx. jahrhundert: Kanons für Flöte, Violoncello und Klavier  
1996 Ensemble Kontrapunkte: Veni, Creator Spiritus - Kammersinfonie  
1997 für den Carinthischen Sommer - Österreichische Kammersymphoniker:  
Fantastische Szenen  
1998 Dommusik Linz: Missa Brevis - für Sopransolo, gemischten Chor und  
Orgel oder Blasinstrumente  
1999 Dommusik St. Stephan: Deutsches Proprium für Chor, Gemeinde und  
Orgel  
1999 Kirchenmusik St. Augustin: Augustinus - Oratorium  
2001 Europäischer Musikmonat Basel 2001: Vertreibung aus Eden - für  
Orchester (UA)  
2001 für das Wörthersee Classics Festival - Österreichische Gustav-Mahler-  
Vereinigung:  
2002 Variationen für Orchester  
2002 Neue Oper Wien: Endlich Schluß - Kammeroper  
2002 Chorverband Salzburg: Im Anfang - Vokale Symphonie für Sprecherin,  
Sprecher, Solotenor, großen Chor und Orchester  
2003 sirene Operntheater: Stretta - Kurzoper  
2004 Wiener Mozartjahr Organisationsges.m.b.H.: Fantasie für Orchester um  
ein Fugenfragment von W.A. Mozart  
2006 Konzert für Violine und Orchester  
2008 sirene Operntheater: Sarabande - Kammeroper  
2010 Wiener Concert-Verein: Konzert für Flöte, Klavier und Streichorchester  
2011 sirene Operntheater: Türkenkind - Kammeroper

weitere Auftragswerke u.a. für das Haydn-Trio Wien, Bundeskanzleramt  
Kunst und Kultur, ORF Radio Symphonieorchester Wien, Wiener Kammerchor  
, Wiener Konzerthausgesellschaft etc.

## **Aufführungen (Auswahl)**

- 1990 ZeitgeNÖssischer Herbst, Ernstbrunn: Sonate für Violoncello solo (UA)  
1991 Junges Orchester Wien, Kammerchor der Universität für Musik und

darstellende Kunst Wien, Odeon-Theater Wien: Hiob - Oratorium (UA)

1991 Internationale Kirchenmusiktage Niederösterreich, Stift Herzogenburg: Hiob - Oratorium

1992 Manon Liu Rennert (pf), Ingrid Maria Wagner (voc) - Alte Schmiede Kunstverein Wien: Sonate für Violoncello und Klavier (UA)

1993 Ensemble der Academy of St. Martin in the Fields, Southbank Centre London (Großbritannien): Dances in the Ether - 2 symphonische Sätze für Kammerorchester (UA)

1995 Europäisches Symposium für Chormusik, Ljubljana (Slowenien): Gebete der Welt - für Soli, Chor und Orgel

1996 Wiener Jeunesse Orchester - Klangbogen Wien, Schloss Schönbrunn: Konzert für zwei Klaviere und Orchester (UA)

1997 Österreichische Kammersymphoniker, Peter Keuschnig (dir) - Donaufestival Krems, Festspielhaus St. Pölten: Die Unvollendete ... - Ballett (UA)

1999 Österreichische Kammersymphoniker - Donaufestival Krems, Festspielhaus St. Pölten: Der Demiurg (UA)

2000 Chor der Kirchenmusik St. Augustin Wien, Orchester der Augustinerkirche Wien - Kirchenmusik St. Augustin: Augustinus - Oratorium (UA)

2000 Chor der Internationalen Chorakademie - Internationale Chorakademie Krems, Schloss Grafenegg: Messe - für vierstimmigen gemischten Chor a cappella (Instrumentalbegleitung ad lib.) (UA)

2000 Wien: 3 geistliche Sätze für vierstimmigen gemischten Chor (UA)

2001 Royal Philharmonic Orchestra, Alexei Kornienko (dir), Stadttheater Klagenfurt: Variationen für Orchester (UA)

2004 Bulgarische Tage der österreichischen Musik, Sofia (Bulgarien): Poem - für Orchester

2004 Tiroler Ensemble für Neue Musik - TENM, Dorian Keilhack (dir) - sirene Operntheater, Tiroler Landestheater: Stretta - Kurzoper (UA)

2005 Akademie der Wissenschaften Wien: Fantasie für Klarinette, 2 Bassethörner und Fagott (oder Bassklarinette) um einen Kanon von W.A.Mozart (UA)

2007 Warschauer Herbst: Porträtkonzert, Aufführung mehrerer Werke, u.a. Lamento und Presto für Flöte und Streichquartett

2008 Verdehr-Trio, Österreichisches Kulturforum Washington D.C. (USA): Trio für Violine, Klarinette und Klavier (UA)

2008 PHACE | CONTEMPORARY MUSIC - sirene Operntheater, Ankerbrotfabrik Wie: Sarabande - Kammeroper (UA)

2009 Wiener Kammerchor, Michael Grohotolsky (dir), Wien: Hagar und Ismael in der Wüste (UA)

2009 Dominik Wagner (db), Wiener Sängerknaben, Kerem Sezen (dir),

Musikverein Wien: [Time](#) (UA)

2009 [Ensemble Neue Streicher](#), [Christian Schulz](#) (dir), Tulln: [Fantasie für Streichorchester](#) (UA)

2010 [Chorus Viennensis](#), Wien: [Veni, Domine](#) (UA)

2010 Collegium Vocale Kapfenberg - [Styria Cantat](#), Graz: [schweigen](#) (UA)

2010 [Dominik Wagner](#) (db), [Wiener Sängerknaben](#), [Kerem Sezen](#) (dir), Musikverein Wien: [Mr. Double Bass](#) (UA)

2011 Wien: [Sonate für Flöte und Vibraphon](#) (UA)

2011 [Wörthersee Classics Festival](#), Klagenfurt: [Konzertante Fantasie für Solo-Violine und Streichorchester](#)

2011 [sirene Operntheater](#), Schlosstheater Schönbrunn: [Türkenkind - Kammeroper](#) (UA)

2011 [Wiener Concert-Verein](#), Musikverein Wien: [Konzert für Flöte, Klavier und Streichorchester](#) (UA)

2012 [Ensemble TRIS - Österreichisches Kulturforum London](#) (Großbritannien): [Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier](#) (UA)

2012 [Wagner Quartett](#), Wien: [Quartett für Flöte, Viola, Violoncello und Kontrabass](#) (UA)

2013 [Alea Ensemble](#), Graz: [Variationen für 2 Violinen und Violoncello](#) (UA)

2014 [Dominik Wagner](#) (db), [Ensemble Kontrapunkte](#), [Peter Keuschnig](#) (dir), Musikverein Wien: [Ballade für Kontrabass und Kammerorchester](#) (UA)

2014 [VieVox](#) - VOICE MANIA – Internationales a cappella Festival Wien: [Seele der Nacht](#) (UA)

2015 Angela Amtmann (s), [Walter Wegscheider](#) (b), Chor und Orchester der Kirchenmusik Grinzing, Florian Amtmann (dir), Wien: [Edith Stein Oratorium](#) (UA)

2016 [Clemens Zeilinger](#) (pf), [Wiener Singverein](#), [Ebony Quartet Vienna](#), [Johannes Prinz](#) (dir), Musikverein Wien: [verirrt](#) (UA)

2016 [Webern Wind Quintet](#), Musikverein Wien: [2. Bläserquintett](#) (UA)

2016 [Webern-Kammerchor](#), [Alois Glassner](#) (dir), Salesianerkirche Wien: [Magnificat für Chor a cappella](#) (UA)

2016 [Trio Colore Wien](#), Poysdorf: [Miserere Fantasie über eine Gregorianische Melodie](#) (UA)

2016 [Kammerchor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#), [Ingrun Fussenegger](#) (dir), St. Ursula Wien: 2 [Lateinische Sätze für Chor a cappella](#) (UA)

2017 [Pier Damiano Peretti](#) (org), Jakobikirche Lübeck (Deutschland): [Hymnos](#) (UA)

2017 [Dominik Wagner](#) (db), Sarah Ellensohn (org), Radiokulturhaus Wien: [Fantasie für Kontrabass und Orgel](#) (UA)

2018 Günter Haumer (b), [Festival Ensemble Retz - Festival Retz](#), Stadtpfarrkirche Retz: [An fremden Tagen](#) (UA)



2018 Minoritensaal Tulln: [5 Lieder](#) (UA)

2018 Josef Mayr (pf) - [Alte Schmiede Kunstverein Wien](#): [7 Klavierstücke](#) (UA)

2018 *Chor Gegenstimmen*, Stefan Foidl (dir), Musikverein Wien: [verärgert zufrieden](#) (UA)

2019 *Festival Retz*, Stadtpfarrkirche Retz: [Maria Magdalena](#) (UA)

2019 [Alte Schmiede Kunstverein Wien](#): [Ballade für Oboe und Streichquartett](#) (UA)

2019 Konstantin Reymaier (org) - [Dommusik St. Stephan](#): [Impromptu](#) (UA)

2022 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Vienna Harp Days*: [Ballade für Harfe](#) (UA)

zahlreiche Aufführungen und Rundfunkaufnahmen in vielen Ländern Europas, den USA, Südamerika, Indien und Japan

## Pressestimmen (Auswahl)

### 09. Juli 2019

"Wagners Musik "Maria Magdalena" - sehr beeindruckend beim Festival Retz. Die Musik verwebt wenige, bewegende Motive zu einem fein gesponnenen Klang und zu aufwühlenden, rhythmisch vorwärtstreibenden, spannenden Passagen. Ein wundersamer, harmonischer Choral, untermalt von einem orchestralen Klangteppich, steigert sich immer mehr und mündet in ein strahlendes Finale: So faszinierend endet "Maria Magdalena"." [Anm.: Maria Magdalena - Kirchenoper, Festival Retz]

*Kurier*

### 05. Juli 2019

"Ein fulminantes Wagnis, eine bejubelte Uraufführung. Ein hochexpressives, effektvoll inszeniertes Werk. Die Musik unterstützt die Interpretation der Thematik mit intensiven Momenten, atmosphärisch kantablem Fluss und eindrucksvollen Höhepunkten. Wolfram Wagner unterläuft im positivsten Sinn jedes Vorurteil, das man gegenüber Kirchenoper haben könnte. Der Sog, den der Abend erzeugt und die Zeit wie im Flug vergehen lässt, ist meisterhaft. Der Jubel des Publikums am Ende war hoch verdient." [Anm.: Maria Magdalena - Kirchenoper, Festival Retz]

*Niederösterreichische Nachrichten*

### 29. Mai 2019

"Ein elastisches Band zwischen Tradition und Innovation, fortschrittlich orientiertes Komponieren im Rahmen des Geforderten. Mit klarer melodischer Motivik und Instrumentation bietet die Musik Inseln im schnellen Tempo der Szenen und Auftritte und fällt dabei aus jeder Genre-Marke."

*Neue Musikzeitung Leipzig*

## **26. April 2016**

"Rhapsodische Klangkaskaden und Orff'sches Treiben vom Klavier (Clemens Zeilinger), geschmeidig aus dem Chorklang hervorwachsende und wieder mit ihm verschmelzende Klarinetten (Vienna Ebony Quartet), rhythmische Prägnanz und mächtige Unisoni der Singstimmen: Jubel für diesen Strudel der Gefühle." [Anm.: Verirrt - Vokale Fantasie für Chor, Klavier und Klarinettenquartett, Musikverein Wien]

*Die Presse*

## **1. November 2011**

"Zum Libretto von Kristine Tornquist konfektionierte Wagner eine die Handlung spritzig und mit viel Atmosphäre illustrierende Partitur, die sich in mehreren Schichten zwischen Entertainment und Dramatik ausbreitet."

*Opernwelt*

## **Februar 2011**

"Ein Werk, das intime, impressionistisch anmutende Flötenpassagen neben rhythmisch forcierte Fortissimo-Cluster stellt und triviale, an Hollywood erinnernde Jazzszenen mit lyrisch transparenter Streichermelodik verbindet."

*Österreichische Musikzeitschrift*

## **26. Mai 2008**

"Ergreifende Musik, mehr als nur wunderbare Tonmalerei. Herrliche Chorsätze und diffizil orchestrierte Bühnenmusik."

*Tiroler Tageszeitung*

## **26. Mai 2008**

"Wagner's Musik schafft eine zweite Ebene, eine Ebene des Fühlens, der Emotionen, eine Ebene, die man mit Worten nicht erreichen kann."

*Kronen Zeitung*

## **10. Jänner 2007**

"Wolfram Wagners Konzert für Flöte und Kammerorchester erfuhr seine begeistert akklamierte Uraufführung. Ein geschlossen und gekonnt komponiertes Stück für eine virtuos herausgestrichene Querflöte. Ein markantes Rezitativ setzt das thematische material, das sich in einem Arioso, einem flotten Allegro, einem wohlklingenden Lamento weiterentwickelt und kulminiert in einer rasanten Finalstretta."

*Die Presse*

## **19. Mai 2005**

"Wolfram Wagner's Sonata is an explosion of fast bowing, bright textures, broad dynamics and ear-catching effects." [Anm.: Sonate für Violoncello solo, Austrian Cultural Forum New York]



*New York Times*

**5. Dezember 2004**

"Wolfram Wagner's songs cast two-word lines in music slightly tuneful and racing at Indy speed." [Anm.: *lieblose* - Liederzyklus, Austrian Cultural Forum Washington]

*Washington Post*

**10. August 2000**

"Mathematisch konstruierte Himmelsmusik, gegenübergestellt impulsiven und rhythmisch zupackenden Erdenklängen." [Anm.: *Symphonia*, Expo Hannover 2000]

*Hannoversche Allgemeine Zeitung*

**14. Juni 1999**

"Aus kontemplativem Beginn türmt sich das Werk über unmittelbar eingängige, an Eisler gemahnende Klarheit in der Textbehandlung zu zwei Höhepunkten kraftvoller Motorik." [Anm.: *Der Demiurg* - Vokale Elegie, Donaueffestival]

*Die Presse*

**19. Juli 1996**

"Teuflich gute Musik. Wagner bestätigt seine "dramatische Pranke": die Musik bebildert die Szenen, macht Inhalte deutlich, setzt Akzente, geht ins Ohr, ist ausgesprochen publikums- und dazu sängerfreundlich." [Anm.: *Wenn der Teufel tanzt*, Carinthischer Sommer]

*Kronenzeitung*

**5. Juli 1996**

"Streng, voll Ruhe und Ausgeglichenheit, mit raffinierten Klangballungen und markanter Rhythmik." [Anm.: *Konzert für zwei Klaviere und Orchester*, Wiener Jeunesse Orchester]

*Wiener Zeitung*

**2. Juli 1995**

"Ehrliche, unmittelbar verständliche, zutiefst berührende Musik. Musik, die erschüttert, die Magie besitzt. Ein tönender Regenbogen als Zeichen des Friedens." [Anm.: *Gebete der Welt*, Augustinerkirche Wien]

*Österreichische Musikzeitschrift (Rainer Hauptmann)*

**4. Oktober 1993**

"Euphorically dancing rhythmus and resourceful deployment of the basic texture." [Anm.: *Dance in the Ether*, Academy of St. Martin in the Fields]

*The Times London*

**1991**

"Neue Innerlichkeit, klar, geradlinig, unmißverständlich. Eine in sich geschlossene und doch nicht dem Publikum verschlossene Musik."

*Österreichische Musikzeitschrift*

## **Diskografie (Auswahl)**

[ausführliche Diskografie Wolfram Wagner](#)

## **Literatur (Auswahl)**

mica-Archiv: [Wolfram Wagner](#)

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): WAGNER Wolfram. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 160.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): WAGNER Wolfram. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1114–1116.

2010 [Am Sonntag im OFF-Theater: "Balladen" \(Wolfram Wagner, Erich Urbanner\) mit Lukas Haselböck](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Dražić, Lena: [mica-Interview mit Wolfram Wagner](#). In: mica-Musikmagazin.

## **Quellen/Links**

Webseite: [Wolfram Wagner](#)

Soundcloud: [Wolfram Wagner](#)